

#### Fortbildung

## Freiwilliges Fortbildungszertifikat speziell für MTRA-Berufe: Fortbildungs-Know-how mit Brief und Siegel

von Petra Meisel, Medienbüro Medizin (MbMed), Hamburg

In **Ausgabe 6/2011** haben wir an dieser Stelle über das freiwillige Fortbildungszertifikat des Deutschen Instituts zur Weiterbildung für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin e.V. (DIW-MTA) und des Deutschen Verbands Technischer Assistentinnen und Assistenten in der Medizin e.V. (dvta) berichtet. Doch dies ist nicht die einzige Möglichkeit, sich kontinuierlich fortzubilden. MTRA haben bei der Vereinigung Medizinisch-Technischer Berufe in der Deutschen Röntgengesellschaft (VMTB) ebenfalls die Möglichkeit, ein Fortbildungszertifikat zu erwerben, das Patienten zeigt, was sie können.

#### Versorgungsqualität durch Fortbildung

Die Qualitätssicherung einer Praxis steht und fällt unter anderem mit dem Wissensstand des Praxisteam. MTRA, die sich auf dem Laufenden halten und weiter entwickeln wollen, setzen auf Fortbildung und werden dabei idealerweise vom Praxisinhaber unterstützt. Das kostet Zeit und Geld, was sich vor allem im Ansehen bei Patienten bezahlt machen sollte. Denn welcher Patient möchte nicht von fachlich kompetentem Praxispersonal versorgt werden?

Bei der VMTB können MTRA im Rahmen eines CME Programms (continous medical education - kontinuierliche medizinische Fortbildung) innerhalb von 12 Monaten ein Jahreszertifikat erlangen. Nach drei Jahren gibt es dann eine Urkunde, die Patienten schwarz auf weiß ausweist, dass die Fortbildung kontinuierlich über drei Jahre erfolgt ist. Mit der abschließenden Urkunde ist kein Titel verbunden, aber sie kann ebenso wie das Zertifikat für jedermann sichtbar in der Praxis ausgehängt werden.

#### Zertifikat für eine bessere Vergütung

Die VMTB organisierte sich 2002 mit einer Gruppe von MRTA in der Deutschen

Röntgengesellschaft (DRG). Die Ziele der Vereinigung sind in erster Linie fortbildungsorientiert. Zentrales Anliegen ist die Qualitätssicherung durch vielseitige und fortlaufende Qualifikationen, die nicht nur das Ansehen der Praxis, sondern auch der MRTA selbst stärken. Somit erhalten MRTA nicht allein einen festen Stand als gut ausgebildete Kräfte, die in der Regel mehr Verantwortung tragen, sondern auch entsprechend vergütet werden sollten.

#### Was müssen MRTA für das Zertifikat tun?

Das Allerwichtigste ist die Teilnahmebestätigung, die die MTRA beim VMTB vorlegen müssen. Vorzugsweise sollte es sich um Kurse handeln, die von der VMTB evaluiert und zertifiziert sind. Die meisten werden von der „Akademie für

#### Weitere Themen

##### Qualitätsmanagement

Gibt es den richtigen Zeitpunkt zur Zertifizierung?

##### Diagnostik

Metalldetektoren und MRTs für Schrittmacher-Patienten weniger riskant

##### Fortbildung

- Buchtipp: Computertomographie
- Veranstaltungshinweise

Fort- und Weiterbildung in der Radiologie“ in Zusammenarbeit mit der VMTB angeboten. Aber auch nicht zertifizierte, freie Seminaranbieter werden in der Regel anerkannt. Die Punkte verwaltet die VMTB in einem Account. Die MTRA kann ihren Account jederzeit online einsehen und überprüfen.

Über drei Jahr müssen jährlich mindestens 25 Punkte erworben werden. Dabei sollten mindestens zu 50 Prozent CME1-Kurse belegt werden, die einen radiologischen Schwerpunkt haben. Darüber hinaus gibt es CME2-Seminare, die allgemeinmedizinisch ausgerichtet sind. Maßgeblich für den Besuch der Fortbildungsveranstaltungen sind die bundeseinheitlichen Kriterien der Ärztekammern. Das bedeutet, für 45 Minuten pro Lerneinheit gibt es einen CME Punkt. Ein Tagesseminar wird meist pauschal mit acht Punkten angerechnet. Fünf Punkte gibt es ohne Nachweis für die Lektüre von Fachliteratur. Darüber hinaus können MTRA Punkte erwerben, wenn sie Fragebögen der Zeitschrift Radiopraxis (Thieme-Verlag) richtig beantworten.

Wird die Punktzahl in einem Jahr nicht erreicht, kann die MRTA einen Antrag stellen und um Verlängerung bitten. Nach Ablauf der drei Jahre beginnt der Fortbildungszyklus aufs Neue, damit das Zertifikat gültig bleibt.

#### Was kostet das Zertifikat?

Das Zertifikat setzt die VMTB-Mitgliedschaft voraus und ist kostenfrei. Das soll auch zunächst einmal bis mindestens 2013 so bleiben. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beim VMTB beträgt 30 Euro. Wer bereits Mitglied beim DTVA (Deutscher Verband Technischer Assistentinnen/ Assistenten in der Medizin e.V.) ist, zahlt 24 Euro.

Qualitätsmanagement

## Gibt es den richtigen Zeitpunkt zur Zertifizierung?

von Monika Pohlkamp, MFA und Qualitätsmanagerin, Sendenhorst

Ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) in der Arztpraxis einzuführen, ist seit dem 1. Januar 2010 Pflicht. Mittlerweile haben auch viele Praxisinhaber den Sinn und Nutzen eines funktionierenden QMS erkannt und setzen es lebendig in ihrer Praxis um. Und obwohl das Gesetz bisher keine Verpflichtung vorgibt, sich zertifizieren zu lassen, streben immer mehr Praxen eine Zertifizierung an – aus gutem Grund!

### Der Lohn der Arbeit: Das Zertifikat

Gerade weil es einiges an Geld und Aufwand gekostet hat, bis das QMS in der Praxis eingeführt war, möchten viele Praxen wissen, ob das Ergebnis für eine Zertifizierung reicht. Noch ist es zwar so, dass es keinen direkten finanziellen Vorteil bringt, wenn eine Praxis ein Zertifikat vorzeigt. Dennoch sollte sich jede Praxis genau überlegen, ob sie auf den Imagegewinn verzichten kann.

Denn seit geraumer Zeit wird es immer wichtiger, die eigene Praxis auch nach außen gut darzustellen. Patienten informieren sich im Internet immer genauer, ob die ausgewählte Praxis auch den von ihnen gewünschten Ansprüchen gerecht wird.

Über kurz oder lang wird es immer wichtiger werden, ein zertifiziertes QMS nachweisen zu können. Sei es, weil die Kostenträger immer mehr Direktverträge mit den Ärzten abschließen oder weil große Medicalcentren oder Krankenhäuser es fordern, um überhaupt mit ins Boot genommen zu werden.

### Was muss eine Praxis tun, um ein Zertifikat zu bekommen?

Vor der eigentlichen Zertifizierung muss sich die Praxisleitung entscheiden, nach welchem System sie sich zertifizieren lassen möchte. Die DIN EN ISO 9001-2008 ist sicher der Favorit, denn alle anderen Systeme (KPQM der KV Westfalen-Lippe, Qu.no der KV Nordrhein oder QEP der KBV) sind von der DIN abgeleitet und auf dieser Basis speziell für Arztpraxen ausgearbeitet worden. Wer also sein QMS nach der DIN EN ISO aufgebaut hat, hält den Anforderungen der anderen Systeme problemlos stand.

### Praxishinweis

Bauen Sie Ihr QMS nach den Normenkapiteln der DIN EN ISO 9001-2008 auf und werden somit jedem System gerecht. So können Sie sich mit der Entscheidung, nach welchem System Sie sich zertifizieren lassen wollen, noch Zeit lassen, sind aber trotzdem in der Lage, bei Bedarf schnell zu reagieren und die Anforderungen umzusetzen.

Die Entscheidung ist auch eine Geldfrage. Die Kosten schwanken zwischen 750 und 2.500 Euro für die Zertifizierung und je nach System kommen weitere Kosten für jährliche Überwachungsaudits und alle drei Jahre eine Rezertifizierung dazu. Die Praxisleitung muss zudem die Ressourcen für die laufenden Kosten eines funktionierenden QMS immer im Auge behalten. Konkret heißt dies vor allem, dass ihre Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) genügend Zeit für die kontinuierlich notwendigen Verbesserungen und Überarbeitungen des Qualitätsmanagement-Handbuchs bekommt.

Hinzu kommen eventuell Kosten für einen externen Berater und regelmäßig eingeplante interne Audits, die in einem Jahresplan festgelegt sein sollten. Und ganz wichtig ist die jährliche Managementbewertung, die von der Praxisleitung erstellt werden muss. Hier kann die QMB der Praxisleitung im Vorfeld zwar schon einiges zuarbeiten, sie bleibt am Ende aber Chefsache.

### Ohne Audits geht nichts!

Audits dienen dazu, dass bisher erarbeitete QMS auf seine Eignung zu überprüfen. Es handelt sich dabei in erster Linie um den Abgleich der eigenen Vorgehensweise mit den Vorgaben des jeweiligen

QM-Systems. Ein Muss ist natürlich die Beachtung der Grundelemente, die in der Richtlinie des G-BA dokumentiert sind.

Wird eine Zertifizierung angestrebt, kommen externe Auditoren oder auch Visitoren in die Praxis und machen nichts anderes, als die Angaben, die Sie in Ihrem QM-Handbuch dokumentiert haben, mit den jeweiligen Vorgaben zu vergleichen. Sollten hierbei Abweichungen erkennbar werden, wird genau dies auch bemängelt. Je nach System werden die Abweichungen unterschiedlich bewertet. Der externe Auditor/Visitor führt dazu ein Protokoll, aufgrund dessen er im Anschluss einen Auditbericht erstellt. Hierin werden eventuelle Abweichungen genau erläutert. Falls es sich nur um geringe Abweichungen handelt, hat die Praxis in der Regel die Möglichkeit, Korrekturen vorzunehmen und dem Auditor diese nachzureichen. Bei größeren Abweichungen kommt es in der Regel zu einem Nach-Audit. Erst dann wird entschieden, ob es zur Zertifizierung reicht oder ob diese abgelehnt wird.

### Zeigen Sie, dass Sie eine leistungsstarke Praxis sind

Mit dem Zertifikat zeigen Sie sowohl Ihren Patienten als auch Ihren Kollegen, dass Sie eine leistungsstarke Praxis sind, in der das Wort Qualität groß geschrieben wird – zum Wohle der Patienten und der Mitarbeiter.



Impressum

**Herausgeber und Verlag:** IWW Institut für Wirtschaftspublizistik  
Verlag Steuern · Recht · Wirtschaft  
GmbH & Co. KG, Aspastr. 24,  
59394 Nordkirchen,  
Telefax: 02596 922-99, Telefon 02596 922-0

**Redaktion:** Dr. Stephan Voß M.A. (verantwortlich); RAIN,  
FAin StR Franziska David (Chefredakteurin)

**Lieferung:** Dieser Informationsdienst ist eine kostenlose Serviceleistung der  
**Dr. Wolf, Beckelmann & Partner GmbH**  
**BECKELMANN**  
Robert Florin Straße 1, 46238 Bottrop  
Tel: 02041 - 7464-0, Fax: 02041 7464-99

**Hinweis:** Der Inhalt des Informationsdienstes ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Komplexität und der ständige Wandel in der in ihm behandelten Rechtsmaterie machen es jedoch notwendig, Haftung und Gewähr auszuschließen. „Praxisteam aktiv“ gibt nicht in jedem Fall die Meinung der Dr. Wolf, Beckelmann & Partner GmbH wieder.

## Diagnostik

**Metalldetektoren und MRTs für Schrittmacher-Patienten weniger riskant als vermutet**

Wie riskant ist die Sicherheitskontrolle an Flughäfen mit Metalldetektoren für Träger von Herzschrittmachern oder implantierbaren Defibrillatoren (ICDs)? Wissenschaftler aus Deutschland und Griechenland haben dies exemplarisch bei 388 Patienten (209 mit Schrittmacher, 179 mit ICD) aus zwei Herzzentren getestet. Die Patienten wurden mit zwei Metalldetektoren, deren Magnetfelder eine Stärke von maximal 6,3 Mikrottesla hatten, 30 Sekunden lang im Brustbereich abgetastet. Störungen bei der Programmierung und Funktion der Geräte wurden dabei nicht festgestellt; auch das EKG zeigte keine Auffälligkeiten. Die Ergebnisse seien beruhigend, so die Autoren, sollten aber durch weitere Studien verifiziert werden. Moderne Schrittmacher und ICDs scheinen vor elektromagnetischen Inferenzen sehr viel besser geschützt zu sein als ältere Modelle. Dies bestätigen auch die Daten einer US-Studie bei 438 Patienten, bei denen 555 MRT-Scans mit einer magnetischen Feldstärke von 1,5 Tesla erfolgten. Nur bei drei Patienten (0,7 %) wurde der Programmiermodus der Geräte beeinflusst, was keine Langzeitfolgen hatten. „Ein Schrittmacher oder ICD sollte nicht mehr als absolute Kontraindikation für ein MRT gelten“, heißt es im Editorial zur Studie.

**Quellen**

- Jilek C et al.: Safety of Screening Procedures With Hand-Held Metal Detectors Among Patients With Implanted Cardiac Rhythm Devices. *Ann Intern Med* 2011; 155(9): 587-592
- Nazarian S et al.: A Prospective Evaluation of a Protocol for Magnetic Resonance Imaging of Patients With Implanted Cardiac Devices. *Ann Intern Med* 2011; 155(7): 415-424

## Buchtipps

**Computertomographie**

von Annemarie Grillenberger, *Facultas Verlags- und Buchhandels AG*; 2. überarbeitete Auflage; ISBN: 978-3-7089-0819-9, 23,00 Euro, erscheint im März 2012

Das Buch behandelt in prägnanter und leicht verständlicher Form alle Teilbereiche der Computertomographie (inklusive Multislice-CT), von der Gerätetechnik über die digitale Bildgebung bis hin zur Patientenbetreuung und den Grundlagen der Untersuchungstechniken. Mit Hilfe von praktischen Beispielen der Diagnostik von Thoraxerkrankungen oder Erkrankungen des Abdominaltrakts sowie durch eine Einführung in speziellere Verfahren wie die CT-Koloskopie, erfährt der Anfänger wie man mit der CT arbeitet. Fotos, Zeichnungen und Graphiken veranschaulichen die Materie. Das Buch eignet sich für MTRA-Schüler und MTRA die ihr Basiswissen auffrischen und das Erlernte praktisch umsetzen wollen.

## Jetzt neu!!!

**Die Beckelmann-Kongresskalender-App**

Im AppStore unter dem Suchbegriff „Beckelmann“ kostenlos herunterladen.

Oder einfach QR-Code scannen und installieren.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrer neuen App und freuen uns, Ihnen einen nützlichen Helfer für die Planung Ihrer nächsten Kongressbesuche zur Verfügung stellen zu können.



Fortbildungsveranstaltungen

**Wichtige Termine für MTRA im Februar und März 2012**Alle Veranstaltungen der Firma Beckelmann finden Sie unter [www.beckelmann.de](http://www.beckelmann.de) in der Rubrik „Schulungsprogramm“.

Ort und Datum	Veranstaltung	Anmeldung & Information	Kosten
Karlsruhe 3.2.2012 bis 4.2.2012	VSRN Frühjahrskurse	Leitung: Prof. Dr. med. Peter Reimer, Organisation/Anmeldung: KelCon GmbH, Ansprechpartnerin: Frau Dana Schlameuss, Liebigstraße 11, 63500 Seligenstadt, Tel: 06182-9466616, Fax: 06182-9466644, E-Mail: <a href="mailto:d.schlameuss@kelcon.de">d.schlameuss@kelcon.de</a> , Internet: <a href="http://www.vsrn.de">www.vsrn.de</a>	30 - 130 Euro, max. 1200 Teilnehmer
Recklinghausen 3.2.2012 bis 4.2.2012	Zertifizierungskurs „Fachkraft für Mammadiagnostik“, Teil 1 von 3 (2. Teil: 24.-25.02.12, 3. Teil: 20.-21.04.12)	Leitung: Prof. Dr. Heinz Otto, Brigitte Hurtienne, Claudia Verloh, Organisation: Prof. Dr. Heinz Otto, Pfefferackerstraße 1, 45894 Gelsenkirchen, Kontaktadresse/Anmeldung: Ulrike Laboch, Prosper Hospital, Mühlenstraße 27, 45659 Recklinghausen, Tel: 02361-542850, E-Mail: <a href="mailto:ulrike.laboch@prosper-hospital.de">ulrike.laboch@prosper-hospital.de</a>	Mitglieder VMTB oder dvta: 550 Euro, Nichtmitglieder: 600 Euro, max. 30 Teilnehmer
Göttingen 4.2.2012 bis 5.2.2012	Refresherkurs „Fachkraft für Mammadiagnostik“	Leitung: Prof. Dr. Uwe Fischer, Organisation: Prof. Dr. Uwe Fischer, Dr. Friedemann Baum, Diagnostisches Brustzentrum Göttingen, Bahnhofsallee 1d, 37081 Göttingen, Kontaktadresse/Anmeldung: CoMMa GmbH, Frau Annette Strauber-Fischer, Bahnhofsallee 1e, 37081 Göttingen, Tel: 0551-4886614, Fax: 0551-3898174, E-Mail: <a href="mailto:comma-goettingen@web.de">comma-goettingen@web.de</a>	325 Euro
Aachen 10.2.2012 bis 11.2.2012	Zertifizierungskurs „Fachkraft für Mammadiagnostik“, Teil 1 von 2 (2. Teil: 20.-21.04.12)	Leitung: Dr. med. Claudia Müller, Organisation/Anmeldung: Marienhospital Aachen, Ansprechpartnerin: Frau Kahrin Linke, Chefarztsekretariat Dr. R. Bachmann, Zeise 4, 52066 Aachen, Tel: 0241-6006429, Fax: 0241-6006426, E-Mail: <a href="mailto:kathrin.linke@marienhospital.de">kathrin.linke@marienhospital.de</a> , Internet: <a href="http://www.marienhospital.de">www.marienhospital.de</a>	Mitglieder dvta/VMTB: 530 Euro, Nichtmitglieder: 580 Euro, max. 22 Teilnehmer
Bottrop 15.2.2012	MRT-Einführungskurs	Dr. Wolf, Beckelmann und Partner GmbH, Robert-Florin-Straße 1, 46238 Bottrop, Tel: 02041-7464- 0, Fax: 02041-7464-99, E-Mail: <a href="mailto:info@beckelmann.de">info@beckelmann.de</a>	kostenfrei, max. 30 Teilnehmer
Bottrop 22.02.2012	Arbeitsrechtliche Grundlagen für niedergelassene Radiologen (Teil 3)*	Dr. Wolf, Beckelmann und Partner GmbH, Robert-Florin-Straße 1, 46238 Bottrop, Tel: 02041-7464- 0, Fax: 02041-7464-99, E-Mail: <a href="mailto:info@beckelmann.de">info@beckelmann.de</a> *Inhalte: Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Kündigung, Entfristung, Zeugnis, Klageverfahren)	kostenfrei, max. 30 Teilnehmer
Dresden 24.2.2012 bis 25.2.2012	Zertifizierungskurs „Fachkraft für Mammadiagnostik“, Teil 2 von 2 (1. Teil: 27.-29.01.12)	Leitung: Dr. med. Kopp, Margrit Siekmann, Irene Mütze, Organisation: Margrit Siekmann, Tecklenburger Straße 53, 27809 Lemwerder, Tel: 0421-679183; Kontaktadresse/Anmeldung: Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus, Institut und Poliklinik für Radiologische Diagnostik, Ansprechpartnerin: Frau Irene Mütze, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden, Tel: 0351-4582355, Fax: 0351-4585355 E-Mail: <a href="mailto:irene.muetze@uniklinikum-dresden.de">irene.muetze@uniklinikum-dresden.de</a>	Mitglieder dvta/VMTB: 540 Euro, Nichtmitglieder: 590 Euro, max. 30 Teilnehmer
Aachen 17.3.2012	Refresherkurs „Fachkraft für Mammadiagnostik“	Leitung: Dr. med. Claudia Müller, Organisation/Anmeldung: Marienhospital Aachen, Ansprechpartnerin: Frau Kahrin Linke, Chefarztsekretariat Dr. R. Bachmann, Zeise 4, 52066 Aachen, Tel: 0241-6006429, Fax: 0241-6006426 E-Mail: <a href="mailto:kathrin.linke@marienhospital.de">kathrin.linke@marienhospital.de</a> , Internet: <a href="http://www.marienhospital.de">www.marienhospital.de</a>	Mitglieder dvta/VMTB: 200 Euro, Nichtmitglieder: 230 Euro, max. 22 Teilnehmer
Düsseldorf 17.3.2012	Diagnostic Day Düsseldorf: Gynäkologische Radiologie	Leitung: Prof. Dr. med. G. Antoch, Veranstalter/Organisator: Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Ansprechpartnerin: Frau Prof. Dr. med. Silvia Obenauer, Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf, Tel: 0211-8118769, Fax: 0211-8116145, Kontaktadresse/Anmeldung: Frau Sabine à Brassard (Sekretariat), E-Mail: <a href="mailto:brassard@med.uni-duesseldorf.de">brassard@med.uni-duesseldorf.de</a>	kostenfrei, max. 200 Teilnehmer
Bottrop 21.03.2012	Arbeitsrechtliche Grundlagen für niedergelassene Radiologen (Teil 4)*	Dr. Wolf, Beckelmann und Partner GmbH, Robert-Florin-Straße 1, 46238 Bottrop, Tel: 02041-7464- 0, Fax: 02041-7464-99, E-Mail: <a href="mailto:info@beckelmann.de">info@beckelmann.de</a> *Inhalte: Besondere Arbeitsverhältnisse (Ausbildung, ärztliche Angestellte, Praxisvertreter, Ehegattenarbeitsverhältnis, Praxisübernahme)	kostenfrei, max. 30 Teilnehmer
Trier 23.3.2012 bis 24.3.2012	Management für Einsteiger	Leitung: Prof. Dr. med. H. - P. Busch, Veranstalter/Organisator: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier, Prof. Dr. med. H. - P. Busch, Nordallee 1, 54292 Trier, Tel: 0651-2082841, Fax: 0651-2082842, E-Mail: <a href="mailto:h-p.busch@bk-trier.de">h-p.busch@bk-trier.de</a> , Kontaktadresse/Anmeldung: Paula Carl, E-Mail: <a href="mailto:p.carl@bk-trier.de">p.carl@bk-trier.de</a>	120 Euro, max. 45 Teilnehmer